



# Bequeme Zeiten und ihre Versuchungen

01.02.2026

# Versuchungen

Schwierige Zeiten

Bequeme Zeiten

***Kapitel 1***

Identitätsflucht

***Kapitel 2***

Passiv-Bleiben und  
Kontrolle abgeben

***Kapitel 3***

(Vorgegebene) Anbetung  
von etwas Falschem

**Motivation ist häufig Angst**



Ich, Nebukadnezar, hatte **Ruhe** in meinem Hause und lebte **zufrieden** in meinem Palast.

Da hatte ich einen Traum, der erschreckte mich (...).

Und ich befahl, dass alle Weisen Babels vor mich gebracht würden, damit sie mir sagten, was der Traum bedeutete (...) bis zuletzt Daniel vor mich trat, der Beltschazar heißt nach dem Namen meines Gottes und der den Geist der heiligen Götter hat. Und ich erzählte vor ihm den Traum: (...).

**Daniel Kapitel 4**





[https://de.wikipedia.org/wiki/Ishtar-Tor#/media/Datei:Berl%C3%ADn,\\_Museo\\_de\\_P%C3%A9rgamo\\_05.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Ishtar-Tor#/media/Datei:Berl%C3%ADn,_Museo_de_P%C3%A9rgamo_05.jpg)



# Nebukadnezars Welt (regierte von 640 – 562 v. Chr.)

*Marduk = „Kalb/Rind des Sonnengottes“*

<https://www.encyclopedia.com/philosophy-and-religion/ancient-religions/ancient-religion/marduk>

*Marduk will Menschen aus Blut erschaffen, damit sie die Mühsal der Götter tragen und die Götter dadurch ihre Ruhe haben.*

Enūma Eliš, Tafel VI

*Ich will ihm den Namen Babylon geben, die Wohnstätte der großen Götter.*

Enūma Eliš, Tafel V

<https://open.maricopa.edu/worldmythologyvolume1godsandcreation/chapter/the-enuma-elish/>





Siehe, es stand ein Baum in der Mitte der Erde, der war sehr hoch.

Und er wurde groß und mächtig, und seine Höhe reichte bis an den Himmel, und er war zu sehen bis ans Ende der ganzen Erde. (...).

Und ich sah ein Gesicht auf meinem Bett, und siehe, ein heiliger Wächter fuhr vom Himmel herab.

Der rief laut und sprach: Haut den Baum um und schlagt ihm die Äste weg, streift ihm das Laub ab und zerstreut seine Frucht, dass die Tiere, die unter ihm liegen, weglaufen und die Vögel von seinen Zweigen fliehen.

Doch lasst den Stock mit seinen Wurzeln in der Erde bleiben (...).

**Daniel Kapitel 4**





Und das menschliche Herz soll von ihm genommen und ein tierisches Herz ihm gegeben werden, und sieben Zeiten sollen über ihn hingehen.

Dieser Befehl ist im Rat der Wächter beschlossen, und das Gebot ist eine Entscheidung der Heiligen, **damit die Lebenden erkennen, dass der Höchste Gewalt hat über die Königreiche der Menschen und sie geben kann, wem er will**, und selbst den niedrigsten der Menschen über sie setzen kann.

**Daniel Kapitel 4**





**Darum, mein König, lass dir meinen Rat gefallen  
und mache dich los und ledig von deinen Sünden  
durch Gerechtigkeit und von deiner Missetat  
durch Wohltat an den Armen,  
so wird es dir lange wohlergehen.**

**Daniel Kapitel 4**





Dies alles widerfuhr dem König Nebukadnezar. Denn nach zwölf Monaten, als der König auf dem Dach des königlichen Palastes in Babel sich erging, hob er an und sprach:

Das ist das große Babel, das **ich** erbaut habe zur Königsstadt durch **meine** große Macht zu Ehren **meiner** Herrlichkeit.

Ehe noch der König diese Worte ausgeredet hatte, kam eine Stimme vom Himmel: Dir, König Nebukadnezar, wird gesagt: Dein Königreich ist dir genommen (...).

**Daniel Kapitel 4**





„Im gleichen Augenblick wurde das Wort erfüllt an Nebukadnezar, und er wurde verstoßen aus der Gemeinschaft der Menschen;

1. und er fraß Kraut wie die Rinder,

2. und vom Tau des Himmels wurde sein Leib nass,

3. bis sein Haar wuchs so groß wie Adlerfedern und seine Nägel wie Vogelklauen wurden.“

**Daniel Kapitel 4**





Nach dieser Zeit hob ich, Nebukadnezar, meine Augen auf zum Himmel, und mein Verstand kam mir wieder, und ich lobte den **Höchsten**.

Ich pries und ehrte den, der ewig lebt, dessen **Gewalt** ewig ist und dessen **Reich** für und für währt, gegen den alle, die auf Erden wohnen, für nichts zu rechnen sind. Er macht's, wie er will, mit dem Heer des Himmels und mit denen, die auf Erden wohnen. Und niemand kann seiner Hand wehren noch zu ihm sagen: Was machst du?

Zur selben Zeit kehrte mein Verstand zu mir zurück, und meine Herrlichkeit und mein Glanz kamen wieder an mich zur Ehre meines Königreichs. Und meine Räte und Mächtigen suchten mich auf, und (...) gewann noch größere Macht.

**Daniel Kapitel 4**



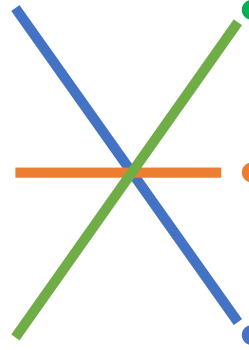


## Stolz

- Mein Reich
- Meine grosse Macht
- Meine Herrlichkeit

## Demut

- Der Höchste, der ewig lebt
- Seine ewige Gewalt
- Sein ewiges Reich



Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

Matthäus 6,13b





Darum lobe, ehre und preise ich, Nebukadnezar, den König des Himmels;

- denn all sein Tun ist **Wahrheit**,
- und seine **Wege** sind recht,
- und wer **stolz einherschreitet**, den kann er demütigen.

**Daniel Kapitel 4**

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der **Weg** und die **Wahrheit** und das **Leben**;  
niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Johannes 4,16



# Versuchungen

Schwierige Zeiten

Bereiche

Bequeme Zeiten

**Kapitel 1**  
Identitätsflucht

Ich

**Kapitel 4**  
Ich als Zentrum

**Kapitel 2**  
Passiv-Bleiben und  
Kontrolle abgeben

**Kapitel 3**  
(Vorgegebene) Anbetung  
von etwas Falschem

**Motivation ist häufig Angst**



# Zum Mitnehmen

- Da ist kein Kampf in den Himmeln. Der Kampf ist hier!
- In bequemen Zeiten sind wir versucht, uns selbst ins Zentrum zu rücken.
- Nach einem stolzen Fall lobt den Herrn.

